



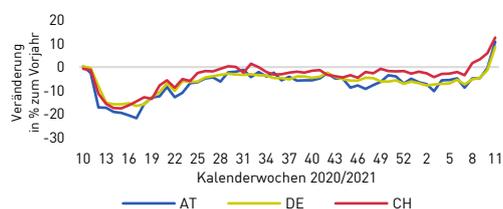
RECOVERY WATCH

ECHTZEITINDIKATOREN

Oster-Lockdown dämpft die Stimmung im Osten

Der geplante Oster-Lockdown im Handel dämpft die Stimmung in den betroffenen Bundesländern. Das WIFO erwartet heuer ein BIP-Wachstum von 1,5 Prozent bei einem Lockdown im April, im Öffnungsszenario wird hingegen ein Plus von 2,3 Prozent prognostiziert. Als Lokomotive der Wirtschaft wird in Zeiten der Coronakrise häufig die Industrie angesehen. Der Produktionsindex von Statistik Austria zeigt für Österreich jedoch rückblickend, dass sich auch die Industrieproduktion im Jänner 2021 noch um 3,5 Prozent unter dem Wert des Vorjahresmonat befand. Aus dem OeNB-Exportindikator ergibt sich ein ähnliches Bild für den Jahresanfang. Die nominellen Güterexporte lagen im Jänner um 3,6 Prozent unter den Vorjahreswerten, im Februar verringerte sich diese Lücke auf 1,4 Prozent. Einen Aufwärtstrend in der Industrie zeigt auch der deutliche Anstieg des Einkaufsmanagerindex in der Eurozone im März. Eine gewisse Bremse stellen derzeit allerdings steigende Kosten sowie Lieferengpässe dar. Laut einer WIFO-Umfrage melden 17 Prozent der Firmen in Österreich, dass ihre Tätigkeit durch fehlende Vorleistungen von Zulieferern eingeschränkt wird, vor allem bei internationalen Lieferungen in der Sachgüterindustrie. In Teilen des Handels machen sich Lieferschwierigkeiten auch bemerkbar, etwa bei Fahrrädern.

OECD Wöchentlicher Aktivitätsindex



Quelle: OECD | [Zur interaktiven Grafik](#)

Wirtschaftsaktivität höher als im Lockdown des Vorjahres

Das wirtschaftliche Aktivitätsniveau von Österreich lag laut OECD Weekly Tracker in der dritten Märzwoche um 10,8 Prozent über dem Vorjahreswert, wobei es sich im Vorjahr um die erste Woche des Lockdowns handelte. Zum Vergleich: Das WIFO berechnete für die zweite Märzwoche noch eine Lücke von 6,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreswert, d.h. vor dem Lockdown im März 2020.

Arbeitslose und Schulungsteilnehmer



Quelle: BMAFJ, AMS | [Zur interaktiven Grafik](#)

Arbeitslosigkeit sinkt weiter

Aktuell sind 461.939 Personen arbeitslos oder in AMS-Schulungen, das sind um rund 6.600 weniger als in der Vorwoche. Zur Kurzarbeit angemeldet sind 485.868 Personen, das sind etwas weniger als eine Woche vorher. Der geplante Osterlockdown in Ostösterreich könnte die Zahlen nächste Woche wieder etwas verschlechtern.

Bevölkerungsanteil der gegen Covid-19 Geimpften

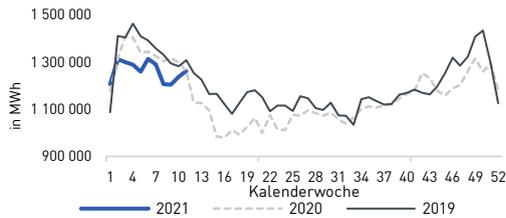


Quelle: Our World in Data | [Zur interaktiven Grafik](#)

Mehr als einen Monat hinter den USA bei den Impfungen

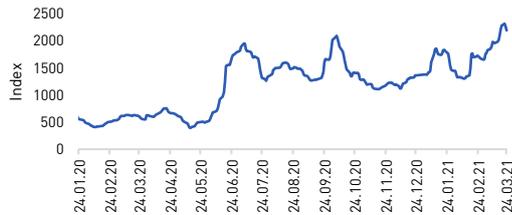
In Österreich haben derzeit rund 11 Prozent der Bevölkerung mindestens eine Impfung gegen Covid-19 erhalten. In den USA sind es hingegen bereits 42 Prozent, in Israel sogar 60 Prozent (Stand vom 23. März). Vor einem Monat war in den USA bereits ein größerer Anteil der Bevölkerung geimpft als derzeit in den meisten Ländern Europas.

Stromverbrauch in Österreich



Quelle: SMARD | [Zur interaktiven Grafik](#)

Baltic Dry Index Container-Frachrate



Quelle: Trading Economics | [Zur interaktiven Grafik](#)

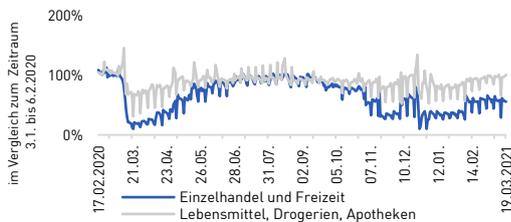
Schienen Güterverkehrsleistung



Quelle: ÖBB Infrastruktur AG, IHS | [Zur interaktiven Grafik](#)

Einzelhandel und Freizeit in Österreich

Frequenz laut Google Mobilitätsdaten



Quelle: Google Mobility | [Zur interaktiven Grafik](#)

Stromverbrauch über Vorjahr, ähnlich wie 2019

Der Stromverbrauch war in der dritten Märzwoche 2021 um 12 Prozent höher als in der ersten Lockdown-Woche des Jahres 2020. Es wurde letzte Woche ähnlich viel Strom wie in der dritten Märzwoche des Jahres 2019 verbraucht (ohne Berücksichtigung von Temperaturunterschieden).

Container-Frachrate nach Höchststand leicht rückläufig

Anfang dieser Woche wurde der bisherige Indexhöchststand des Baltic Dry Index seit Ausbruch der Corona-Krise erreicht. In den letzten Tagen war der Index jedoch leicht rückläufig. Tendenziell warten mehr Waren in Chinas Häfen auf Verschiffung als Container zu bekommen sind.

Schienenfracht knapp über Vorjahr

Die Schienengüterverkehrsleistung lag in der dritten Märzwoche um 0,3 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Schienengüterverkehrsleistung ist bereits mehrere Wochen lang ähnlich hoch wie im Vorjahr.

Einzelhandelsfrequenz konstant unter Vorkrisenniveau

Im Einzelhandels- und Freizeitbereich lag die Besuchsfrequenz in der dritten Märzwoche um durchschnittlich 42 Prozent unter den Werten vom Jahresanfang 2020. Auch die Einkaufshäufigkeit im Lebensmitteleinzelhandel, bei Drogerien und Apotheken veränderte sich wenig seit der Vorwoche; sie lag zuletzt um 2 Prozent unter dem Referenzwert.

Fazit: Der geplante neuerliche Lockdown im Handel in Ostösterreich dämpft die Erwartungen. Das WIFO prognostiziert für heuer ein BIP-Wachstum von 1,5 Prozent im Lockdownszenario und ein Plus von 2,3 Prozent im Öffnungsszenario. Zu hoffen ist, dass die Zahl der Covid-Erkrankungen rasch und dauerhaft sinken wird, um eine Rückkehr zur Normalität zu ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen schöne Osterfeiertage!

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 9. April 2021

Medieninhaber/Herausgeber: Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien. Vertretungsbefugtes Organ: Präsident Dr. Harald Mahrer. Tätigkeitsbereich: Information Beratung und Unterstützung der Mitglieder als gesetzliche Interessenvertretung.

Chefredaktion: Dr. Christoph Schneider, Druck: Eigenvervielfältigung, Erscheinungsort Wien. Offenlegung: wko.at/offenlegung. Medieninhaber/Herausgeber: Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Wirtschafts- und Handelspolitik, Leitung: Dr. Christoph Schneider, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, Tel: +43 5 90 900 4270, whp@wko.at, news.wko.at/whp.

Autorin/Ansprechpartnerin: Dr. Julia Borrmann, Tel: +43 5 90 900 4270, whp@wko.at.